

Ein Geburtstagsstück

Ein lustiges kleines Schauspiel
anlässlich eines Geburtstages für ein
weibliches Geburtstagskind
(ca. 10 bis 15 Minuten)

von Bernd Spehling

Allgemeine Geschäfts- und Aufführungsbedingungen für Kurzstücke

Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Aufführungsanmeldung bzw. Bestellung gültigen Bedingungen und Preise.

Der käufliche Erwerb des Textes **per Vorkasse** berechtigt auch zur Vervielfältigung und Aufführung. Aufführungsgebühren fallen **nicht** an.

Diese Bedingungen gelten uneingeschränkt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, schulinterne Aufführungen, private Veranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Aufführungen von professionellen Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages zulässig.

Sämtliche Rechte der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung etc. sind vorbehalten und werden ausschließlich von Spehling-Theaterproduktionen vergeben.

Textsendungen

Gerne senden wir Ihnen vollständige Texte unserer Kurzstücke per E-Mail (versandkostenfrei) oder per Post (gegen eine Versandkostenpauschale) zu. Die Versandkostenpauschale beträgt 2 Euro innerhalb und 6 Euro außerhalb Deutschlands.

Der Preis für den ersten Text, also auch für ein Ansichtsexemplar, beträgt **32 Euro** und berechtigt auch zur Aufführung des Bestellers.

Für jeden weiteren Text beträgt der Preis 1,50 Euro.

Die Ansichtsexemplare müssen Sie nicht zurücksenden. Sollten Sie die Ansichtsexemplare dennoch zurücksenden, so befreit dies nicht von der Zahlung.

Situation:

Sie haben keine Zeit zum Text lernen, möchten aber dennoch „spontan“ etwas aufführen.

Ihre (Vereins-)kollegin, Freundin o. ä. (z. B. auch Regisseurin) hat Geburtstag und Sie möchten Ihr mit Ihrer (Theater-)gruppe eine originelle Freude (Theaterdarbietung) machen (d. h. Voraussetzung ist, dass es sich um ein weibliches Geburtstagskind handelt):

Benötigte Personen:

Für die Darbietung werden **4 Mitspieler, davon mindestens 2 Frauen** benötigt. Ansonsten ist die Besetzung frei variabel.

Inhalt:

Die Darbietung unterteilt sich in eine Ansage und ein kurzes Theaterstück, bei dem zwei Frauen auf einem Liegestuhl liegen und sich auf den bevorstehenden Geburtstag einstimmen.

Ansage des Stücks:

Als Beispiel wird im Folgenden der Name „Lena“ verwendet. An die Stelle dieses Namens würde dann natürlich der Name Ihres Geburtstagskindes treten.

Angesagt werden könnte das Stück durch zwei Beteiligte, die dabei den Text auch ablesen können. Die Ansage kann wahlweise sowohl von Männern als auch von Frauen gesprochen werden, je nach verfügbaren „Ansagern“. Im nachfolgenden Beispiel erfolgt die Ansage von zwei Frauen:

Ansage:

Ansagerin: Liebe Lena! Es ist meine erste Ansprache zu einem solchen Anlass, deshalb habe ich mir ein paar Worte für dich aufgeschrieben. Eigentlich wollte sie... *deutet mit dem Kopf abfällig auf das zweite Theatergruppenmitglied* ...die Rede für dich schreiben, aber ich hab gesagt, ich kann das selbst!

Meine liebe Lena!

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich darauf hin:* Liebe Lena!

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin: Lena! *Vergewissert sich bei dem zweiten Theatergruppenmitglied und fährt zufrieden fort:* Noch einmal möchten wir uns ganz besonders herzlich bei dir für die Einladung bedanken.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...möchten wir uns herzlich bei dir... *blickt zum zweiten Theatergruppenmitglied*

Zweites Theatergruppenmitglied *schüttelt unzufrieden den Kopf.*

Ansagerin: ... möchten wir uns bei dir... *blickt zum zweiten Theatergruppenmitglied*

Zweites Theatergruppenmitglied *schüttelt unzufrieden den Kopf.*

Ansagerin: ...möchten wir uns ein kleines bisschen schon bedanken.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin: ...aber nicht unbedingt bei dir. Wir haben dir nun schon gratuliert. Und das hatten wir vorhin auch so abgesprochen.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Also gut, genauer gesagt hatten wir darum gebeten, von Beileidsbekundungen abzusehen. Und wir freuen uns, dass wir hier sind!

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *stampft mit dem Fuß auf den Boden, dann wütend zum zweiten Theatergruppenmitglied:* Doch! Wir freuen uns, dass wir hier sind. Und natürlich haben wir auch etwas Schönes für dich vorbereitet

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...also etwas vorbereitet...

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...auf den letzten Drücker was zusammengeschrieben. Es hat etwas mit Theater zu tun.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...also dem Theater das einige vor deinem Geburtstag heute schon zu Hause hatten. Und wir freuen uns, nachher mit dir noch ordentlich bis in die Puppen zu feiern.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...mit dir zu feiern.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...danach noch zu bleiben?

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Wir freuen uns, danach noch zu bleiben.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin: Anstands halber noch für eine Viertelstunde zu bleiben. Das Stück heißt „Herzlich Glückwunsch, liebe Lena!“

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Das Stück heißt: „Liebe Lena!“

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Es heißt: „Herzlichen Glückwunsch?“

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin: Wie dann?

Zweites Theatergruppenmitglied *flüstert der Ansagerin etwas in's Ohr.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Das Stück heißt „Lena“. Es heißt Lena, und es ist eine Komödie.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Es heißt „Lena“ und es ist ein Schauspiel.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Also es ist ...eine Tragödie?

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Ein Drama?

Zweites Theatergruppenmitglied *nickt zufrieden.*

Ansagerin: Also gut, es heißt „Lena“ und es ist ein Drama. Es hat drei Akte und dauert ungefähr 2 ½ Stunden.

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Es hat zwei Akte...?

Zweites Theatergruppenmitglied *schüttelt den Kopf.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* Einen Akt...?

Zweites Theatergruppenmitglied *nickt zufrieden.*

Ansagerin: Es hat einen Akt und dauert... nicht besonders lange. Aber jetzt wünschen wir dir: viel Vergnügen!

Zweites Theatergruppenmitglied *räuspert sich.*

Ansagerin *verbessert sich daraufhin:* ...ein bisschen Vergnügen! *Drückt dem zweiten Theatergruppenmitglied den Text wütend in die Hand und geht ab.*

Beginn des Kurzstücks:

Zwei Frauen liegen auf dem Liegestuhl und lesen in einer Zeitung. Falls der Text nicht auswendig gelernt wurde, sollte der Text jeweils so in der Zeitung liegen, dass er für das Publikum nicht gesehen wird.

Ideal wäre als Bekleidung jeweils ein Bademantel und jeweils eine Gurkengesichtsmaske. Neben jeder der Damen steht ein Glas Sekt.

Der Vorhang öffnet sich (falls kein Vorhang vorhanden ist, nehmen die beiden Damen auf den Liegestühlen Platz).

Die beiden Frauen stoßen mit ihren Gläsern an und prosten sich dabei laut und grell zu:

Frau 1 und Frau 2 *gleichzeitig:* Stößcheeeeeen! *Beide trinken und stellen das Glas ab.*

Beide lesen in ihren Zeitschriften und unterhalten sich dabei.

Frau 1: Oh, mein Horoskop sagt, ich habe diese Woche Glück in der Liebe.

Frau 2 *gelangweilt:* An so was glaub ich nicht.

Frau 1: Aber es stimmt. Ich bin tatsächlich frisch verliebt.

Frau 2: Dann pass diesmal auf, dass das dein Mann nicht rausbekommt, sonst bist du geliefert.

Frau 1: Wie soll der das denn merken, der ist doch jeden Abend bei seiner Theatergruppe.

Frau 2: Du bist einfach zu weich.

Frau 1: Wieso zu weich. Als Ehefrau muss man doch wohl einfühlsam sein und gewisse Freiheiten lassen, oder nicht?

Frau 2: So'n Quatsch. Männer sind wie Diamanten. Den richtigen Schliff bekommen die nur mit Gewalt.

Frau 1: Jetzt komm nicht wieder mit deinem Emanzipationskram.

Frau 2: Etwas mehr Selbstvertrauen stünde dir ganz gut, meine Liebe. Eine Frau hat vor kurzem sogar ein Space Shuttle in den Weltraum geführt.

Frau 1: Ich könnt so was nicht.

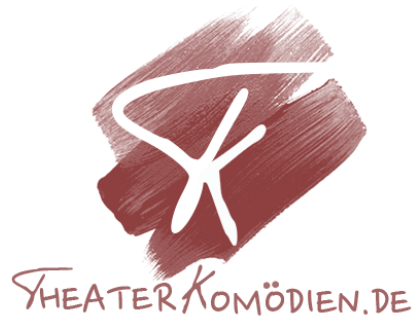
Frau 2: Klar. Mit gesundem Selbstvertrauen kann man alles.

Frau 1: Ich wüsste gar nicht, wie man da oben rückwärts einparken müsste. Das schaff ich ja kaum hier im Ort.

Frau 2: Egal, was du noch vorhast und ob mit oder ohne Horoskop. Mach es jetzt, sonst bist du irgendwann zu alt. Sieh dir Lena an. Und du weißt ja: Wenn die Frauen verblühen, verduften die Männer.

Frau 1: Eigentlich hast du Recht. „Arsch vivendi“ wie der Lateiner sagt. Einfach das Leben genießen.

Frau 1 und Frau 2 *wieder gleichzeitig:* Stößscheeeeeen! *Beide trinken und stellen das Glas ab.*



... Möchten Sie wissen, wie das Stück weitergeht?

Und so geht's:

1. **Sie bestellen** per E-Mail (info@theaterkomoedien.de) Ihr gewünschtes Stück.
2. **Sie erhalten** von uns per E-Mail eine Bestätigung mit Rechnungsnummer, Betrag und Bankverbindung für Ihre Überweisung **per Vorkasse**.
3. **Sie erhalten** nach Eingang des Betrages auf unserem Konto Ihr gewünschtes Stück. Aufführungsgebühren etc. fallen nicht an.